

Salzburg zelebriert die „Mozart-Totale“

Festspiele zeigen seit gestern alle 22 Bühnenwerke des großen Komponisten

SALZBURG. Mit der Aufführung sämtlicher Bühnenwerke Wolfgang Amadeus Mozarts (1756-1791) wollen die Salzburger Festspiele in diesem Jahr Musikgeschichte schreiben. Das am Sonntag mit der traditionellen Darbietung von Hugo von Hofmannsthal's Mysterienspiel „Jedermann“ auf dem Domplatz eröffnete Festival bietet bis Ende August weltweit erstmals eine zyklische Aufführung aller 22 Bühnenwerke Mozarts. Auf die Herausforderung des Mozartjahres sei nur eine „radikale Antwort“ möglich gewesen, sagte der scheidende Festspielintendant Peter Ruzicka, dessen Nachfolger Jürgen Flimm wird.

Die „Mozart-Totale“, wie Ruzicka sie nennt, begann gestern mit der Premiere einer Neuinszenierung der frühen Mozart-Oper „Il re pastore“. Höhepunkt dürfte morgen die Premiere von Mozarts „Die Hochzeit des Figaro“ sein. In der Inszenierung von Claus Guth (Dirigent: Nikolaus Harnoncourt) wird die russische Sopranistin Anna Netrebko in der Rolle der Susanna zu hören sein. Die ARD überträgt die Aufführung zur besten Sendezeit live, Entertainer Harald Schmidt führt durch die turbulente Handlung.

Neu inszeniert wird auch die „Zauberflöte“ unter Dirigent Riccardo Muti. Außerdem gibt es eine Uraufführung. Die israelische Komponistin Chaya Czernowin hat zu Mozarts Bühnenfragment „Zaide“, eine Art tragischer Version der „Entführung aus dem Serail“, ein eigenständiges Werk mit dem Titel „Adama“ komponiert. Darin geht es um den Konflikt zwischen Israelis und Palästinensern.

Auch das Konzertprogramm bietet fast ausschließlich Werke von Mozart. Unter Dirigenten wie Daniel Barenboim, Pierre Boulez, Sir Simon Rattle und Mariss Jansons sind Spitzenorchester wie die Wiener und die Berliner Philharmoniker zu hören. Die Festspiele bieten an 40 Spieltagen gut 210 Veranstaltungen an 14 Spielstätten. (ddp/dpa)



Die Susanna: Anna Netrebko bei einer Kostümprobe zur „Hochzeit des Figaro“. Foto: ap



Ein Klinsmann des Jazz: Till Brönner im Kasseler Kulturzelt.

Foto: Schoelzchen

Globalisierter Zeitgeist

Till Brönner erfüllt die hohen Erwartungen im ausverkauften Kasseler Kulturzelt

VON ANDREAS KÖTHE

KASSEL. Till Brönner ist ein Star. Er hat mehr CDs verkauft als irgendein anderer deutscher Jazzmusiker. Bei seinem Konzert im Kasseler Kulturzelt wird auch klar warum. Er ist der Klinsmann des Jazz, die intellektuelle Partymeile der improvisierten Musik. Der dezent gestylte, swingende Hauptdarsteller einer musikalischen Daily Soap, bei der man der Tradition Gel in die

Haare schmiert und alte Popperlen in Gucci verpackt.

Fakt ist, das Brönner als exzellenter Trompeter auf Welt-niveau bläst. Des Weiteren hat er die Loungemusik mit hochwertigen Songs einer neuen Dimension zugeführt. Die Tragik, die Verzweiflung, das unbeliebte Experiment, all das hat Brönner jedoch dem Jazz in seinen Kompositionen ab-gesaugt. Er präsentiert dem begeisterten Publikum passend zum Designer-Wohnzim-

mer ein ästhetisches Patch-work.

Es ist die optimistische, sinnliche Antwort auf die erschöpfte Suche nach fundamentaler Erfahrung. Wie ein vertonter Sonnenaufgang in dem Film „Lost in Translation“, zwischen all den verglasten Hochhäusern und Leuchtreklamen, der den Menschen Fortschritt und Exklusivität suggeriert.

Der Livesound, das Bühnenlicht, die kleinen Anekdoten,

all das ist stimmig und glänzt durch Perfektion. Seine Band bewegt sich präzise durch alle Stimmungen und jeder Einzelne ist ein brillanter Vertreter dieses Konzeptes. Die Mischung aus Bebop, Funk, Balladen und Westcoast Jazz ist vor allem eines: globalisierter Zeitgeist.

Brönners aktuelle CD „Oceana“ (u. a. mit Larry Goldings und Gary Foster) ist bei Verve/Universal erschienen.

STELLENANGEBOTE

HNA PRESSE ZUSTELLER

Der bringt's

Wir sind mit der Zustellung der HNA und anderer Tageszeitungen beauftragt und suchen **eine(n) zuverlässige(n) Mitarbeiter(in) für die Zustellung dieser Zeitungen in**

Landwehrhagen Teilbezirk zur Aushilfe

Sie suchen eine Dauerbeschäftigung mit angemessener Bezahlung, sind zuverlässig, verantwortungsbewusst, arbeiten selbstständig und stehen zudem gerne früh auf? Dann ist dies genau die richtige Teilzeitarbeit für Sie.

Informieren Sie sich unverbindlich:
Vertrieb, Transport und Service
Andreas Stöckel GmbH
Telefon 0 55 41 / 45 31
andreasstoeckel@web.de

Sie verreisen? Kein Problem!
Die HNA reist mit.
Telefon: 01 80/12 12 122 zum Ortstarif
HNA Mit uns näher dran.

Suchen Verkaufsaußendienst-Mitarbeiter
(feste Termine), Mo.-Fr. 9-12 + 14-16 Uhr
Telefon 05 61/2 88 96 90
Auch gerne Quereinsteiger.

GESUNDHEITSDIENST

Personenaufzüge neu ab 10000,- € Treppenhilfe gebraucht ab 3000,- € · Tel. 0 66 94 / 70 40

VERSCHIEDENES

Entrümpelungen
Haushaltsauflösungen
mit Wertverrechnung
Fa. Anneliese Cremer
Tel. 05 61 / 2 66 10

365 ARGUMENTE FÜR DIE ZEITUNG

Zeitungszeitzone

Sie tun es nicht immer am gleichen Ort, dafür aber immer zur gleichen Zeit: 63 Prozent der Deutschen lesen ihre Tageszeitung in einer so genannten „Zeitzone“. Am Arbeitsplatz, unterwegs, bei Freunden, Bekannten oder Verwandten – oder auf dem stillen Örtchen.

DIE ZEITUNG. DAS QUALITÄTSMEDIUM.

HNA -Leserreise – Flusskreuzfahrt:

Danzig und die Vielfalt Ostpreußens

Kassel – Danzig – Dirschau – Elbing – Neu-Passarge – Pillau – Kahlberg – Danzig – Kassel
10 Tage vom 8. bis 17. September 2006

An-/Abreise ab/bis Kassel
4-Sterne-Schiff,
Vollpension an Bord!



Ein weites Land mit geheimnisvollen Wäldern und idyllischen Flusslandschaften, mit der berühmten Bernsteinküste, weißen Dünen und langen Stränden – so präsentiert sich Ostpreußen seinen Gästen und lädt zu einer abwechslungsreichen Stadt-, Land- und Flussreise ein.

Leistungen: Bustransfer ab/bis Kassel, 2 Hotelübernachtungen in Berlin oder Umgebung, 7 Übernachtungen in der gewählten Kabine, Vollpension während der Kreuzfahrt beginnend mit 2. Tag und endet mit dem 9. Tag, Reiseleitung...

Reisepreis pro Person
in Zweibett-Außenkabine: **ab € 1.014,-**

Veranstalter: drei e reisen, Schönebeck

HNA-Leserreisen · Postfach 10 10 09
34010 Kassel · Tel. 05 61 / 203 12 72
Fax 05 61 / 203 28 76
E-Mail: leserreisen@hna.de
Bitte senden Sie mir das Programm zur Flusskreuzfahrt „Danzig und die Vielfalt Ostpreußens“ vom 8. bis 17. 9. 2006

Vor-/Zuname _____
Straße _____
PLZ/Ort _____
Telefon _____
Datum/Unterschrift _____